

Siebentes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 27. November 1862.

Erster Theil.

Sinfonie (Nr. 8, F dur) von L. van Beethoven.

Recitativ und Arie aus „Faust“ von Spohr, gesungen von Fräulein
Anna Reiss aus Mannheim.

Die stille Nacht entweicht,
Mit ihr der Träume Gaukelbilder.
Im Wechsel immerdar, gleich Finsterniss
und Licht,

Mit Qualen bald und bald mit Lust,
Umlagern sie allnächtlich mir die angstbe-
wegte Seele.

Ha! Welch' ein Traum hat diese Nacht
Vom Schlummer mich aufgeschreckt!
Den Geliebten sah ich, meinen theuren
Freund, —

Er stand vor mir, ausgebreitet die Arme,
Liebend mich zu umfassen; doch ach!
Sein Antlitz war blass und kalt, — im
starren Auge
Erloschen der Liebe Sehnsucht, — und —
wehe mir!

Aus seinem treuen Herzen
Quoll ein blutig dunkler Strom!
Doch nein! Es war nur eines Traumes
leer' Gebild,

Der heissen Phantasie trugvolles Spiel,
Das mich aufschreckt im unruhvollen
Schlafe.

Noch lebt er ja, der Theure, — mich zu
rächen

An dem Verworf'nen, der mich hält ge-
fangen,
Bald mit Drohen, bald mit Schmeicheln
mich

Zur Liebe will bewegen. O, der Qual!
Aber grösser nur und stärker wird mein
Hass

Und fester meine Treue,
Die ich, Theurer, dir geschworen.

Ja, ich fühl' es, treue Liebe
Gibt dem Herzen Muth und Kraft,
An ihr scheitert das Getriebe
Frecher List und Leidenschaft.

Selbst Gewalt muss vor ihr weichen
Und der Tod in Schanden stehn,
Keine Macht kann sie erreichen,
Sie entstammt aus Himmels Höh'n.

Wohlan, wohlan, Tyrann,
Versuche deine Waffen!
Eh' wird dein Grimm erschlaffen,
Als Treue wanken kann.

Ja, dir nur, dir allein
Bin, Hugo, ich ergeben;
Dir einzig will ich leben
Und dein im Tode sein.

Mus II G 68, 11

Concert für das Violoncell von Goltermann vorgetragen von Herrn *Steffens*, K. K. Russischem Solo-Violoncellisten aus Frankfurt a. M.

ABONNEMENT-CONCERT

Zweiter Theil.

Aus „**Tausend und eine Nacht**“, Concert-Ouverture von Wilhelm Taubert (zum ersten Male).

Arie aus „**Semiramis**“ von Rossini, gesungen von Fräulein *Reiss*.

Bel raggio lusinghier
Di speme e di piacer
Alfin per me brillò!
Arsace ritornò,
Sì, sì, a me verrà;
Quest' alma che fin' or
Gemè, tremò, languì, —
Ah, come respirò, —
Ogni mio duol spari,
Dal cor, dal mio pensier
Si dileguò il terror.

Dolce pensiero
Di quell' istante,
A te sorride
L' amante cor.
Come più caro,
Dopo il tormento,
È il bel momento
Di pace e amor!

Adagio von Romberg } für das Violoncell,
Fantasie über Themen aus Lestocq von Servais }
vorgetragen von Herrn *Steffens*.

Ouverture zu „**Euryanthe**“ von C. M. v. Weber.

Billets à 4 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 4 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang um halb 7 Uhr. — Ende um halb 9 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. December 1862.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT120181225

Zur Nachricht.

Herr *Steffens* wird im zweiten Theile nur das
Adagio von B. Romberg vortragen.

VII. Abonnement-Concert 1862.

Die Concert-Direction.

Miss II, 9, 68, 11



Zur Nachricht.

Der zweite Theil im zweiten Theil der
Verträge von H. Rombertg vortragen.

VII. Abonnement-Concert 1802.

Die Concert-Direction.

MT1201811225



SLUB

Wir führen Wissen.

Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

✓ Zertifizierte Partner der Nationalen Einkaufsallianz